

Muttertagskarte - 1. Klasse

Beitrag von „Bigandi“ vom 24. April 2005 11:39

Hallo!

Ich möchte die Kinder meiner 1. Klasse in die Muttertagskarte "Danke - Sätze" schreiben lassen.
Beispiel:

Danke, dass du immer lieb zu mir bist.

Danke, dass du so gut für mich kochst.

Jeder soll sich dafür bedanken, was ihm wirklich ein Bedürfnis ist. (Ich erinnere mich mit Grauen an meine Muttertagstexte in der Volksschulzeit, die wir alle gemeinsam von der Tafel [abschreiben](#) mussten 😞)

Sollen die Kinder die Sätze vorschreiben, ich bessere die Fehler aus und die Kinder schreiben sie dann schön ab? Oder sollen die Kinder so schreiben, wie sie es eben jetzt gerade können? Ich persönlich finde die ersten selbständigen Schreibversuche ja origineller, wie werden aber die Muttis auf die vielen "Fehler" reagieren?

LG, Birgit

Beitrag von „koritsi“ vom 24. April 2005 12:04

In solchen Fällen stehe ich gern als 'Rechtschreib-Berater' zur Verfügung. Das heißt, wenn ein Kind fragt, schreibe ich das Wort gleich für alle an die Tafel.



So entwickelt sich langsam eine Art 'Rechtschreibgewissen'.

Beitrag von „Magda“ vom 24. April 2005 13:15

Hallo!

Warum sollen die Kinder so komplizierte Sätze schreiben mit: Danke, dass...?

Lass sie ein großes Danke schreiben und dann Sätze wie:

Du kochst gut (oder: für mich..), du lachst gerne ... Du liest für mich ...

Einige Stichwörter kannst du vorher mit den Kindern an der Tafel sammeln. So werden die Sätze lesbarer und die Mütter werden sicher einige private Rechtschreibungen akzeptieren. Wenn die Eltern freie Schreibleistungen ihrer Kinder nicht kennen, würde ich sie auch nicht

ausgerechnet zum Muttertag damit bekannt machen. Aber fehlerfrei? Ich würde mich als Mutter nicht so freuen - es ist sicher kein Werk meines Kindes.

Gruß

Magda